

Programm für Lindauer Bürgerinnen und Bürger
in Zusammenarbeit mit der



Woche 1 | 9. bis 14. April 2023

Das Ende der Vernunft?

Woche 2 | 16. bis 21. April 2023

Das Ende der Freiheit?



01 Einstimmung in den Tag

Peer Abilgaard

Wenn Sie den Tag mit Musik und Gesang beginnen möchten, können Sie jeden Morgen vor den Vorlesungen die morgendliche Einstimmung im Stadttheater besuchen.

Montag bis Freitag, 7:45 bis 8:15 Uhr | Raum: Stadttheater, Theatersaal | Preis: kostenfrei

02 Psychotherapie - zwischen Wissen und Glauben

Mo	Cord Benecke	Kopfgeburten, Bauchgefühle und andere affektive Unvernünftigkeiten
Di	Franz Caspar	Über die Herausforderung von Komplexität und Ungewissheit
Mi	Carina Remmers	Intuition in der Psychotherapie
Do	Thomas Fuchs	Entgleitende Wirklichkeiten. Verschwörungsdenken, Wahn und Virtualität
Fr	Christoph Flückiger	Feindliche Geschwister? Psychotherapie und Wissenschaft

Montag bis Freitag, 8:30 bis 9:30 Uhr | Raum: Inselhalle, Saal | Preis: 40,- €

03 Das Ende der Vernunft?

Mo	Stephan Doering	Überlegungen zur Impfskepsis
Di	Bernhard Pörksen	Die Kunst des Miteinander-Redens. Über den Dialog in vernunftfeindlichen Zeiten
Mi	Katharina Nocun	Von Fake Facts zu True Facts
Do	Joachim Küchenhoff	„Angriffe auf Verbindungen“ - Zur Sozialpsychologie des Populismus
Fr	Sabina Pauen	Kinder als Wissenschaftler

Montag bis Freitag, 10:00 bis 11:00 Uhr | Raum: Inselhalle, Saal | Preis: 40,- €

04 Ich und Selbst in der Psychoanalyse und Neurobiologie

Mo	Bernhard Janta	Ich und Selbst bei Sigmund Freud
Di	Timo Storck	Ich und Selbst in der zeitgenössischen Psychoanalyse
Mi	Svenja Taubner	Die Bedeutung von Ich und Selbst in der psychodynamischen Therapie
Do	John Dylan Haynes	Was trägt die Hirnforschung wirklich zum Verständnis der Seele bei?
Fr	Cord Benecke et al.	Synopsis und Diskussion: Ich, Selbst, Gehirn und Psychoanalyse

Montag bis Freitag, 15:00 bis 16:30 Uhr | Raum: Inselhalle, Saal | Preis: 40,- €

05 Märchen, Mythen, Netflix - Populäre Narrative in der Psychotherapie

Niklas Gebele

„There's nothing in the world more powerful than a good story. Nothing can stop it. No enemy can defeat it.“ (Tyrion Lannister, Game of Thrones, 2019). In der Psychotherapie (v.a. den psychodynamischen Verfahren) gibt es eine lange Tradition des Rückgriffs auf Mythen und andere klassische Narrative, um Einsicht in unbewusste, pathogene Prozesse zu ermöglichen. Schulenübergreifend kann durch die gemeinsame Analyse bekannter Geschichten und die daraus abgeleiteten individuellen Metaphern die therapeutische Beziehung gestärkt und eine verbindende eigene Sprache für den therapeutischen Prozess gefunden werden. Um Patientinnen und Patienten unterschiedlichen Entwicklungs- und Bildungsstandes einen Zugang zu dieser Art von Selbstexploration zu ermöglichen, eignen sich moderne Narrative aus der Popkultur. Grundlagen und Methoden dieses psychotherapeutischen Ansatzes werden erläutert und anhand ausgewählter Fallbeispiele illustriert. - Lit.: N. Gebele: Märchen, Mythen, Netflix. Psychosozial-Verlag 2021.

Montag bis Freitag, 17:00 bis 18:30 Uhr | Raum: Inselhalle, Saal | Preis: 40,- €

06 Einstimmung in den Tag

Iris Urbassek

Wenn Sie den Tag mit Musik und Gesang beginnen möchten, können Sie jeden Morgen vor den Vorlesungen die morgendliche Einstimmung im Stadttheater besuchen.

Montag bis Freitag, 7:45 bis 8:15 Uhr | Raum: Stadttheater, Theatersaal | Preis: kostenfrei

07 Das Ende der Freiheit?

Mo	Alena Buyx	Vulnerabilität Freiheit Resilienz - Lehren aus der Pandemie
Di	Michael Pauen	Warum Freiheit keine Illusion ist
M	Florian Steger	Freiheit in Ost und West
Do	Kathrin Sevecke	Wie geht's den Kindern und Jugendlichen? Freiheit und psychische Gesundheit in Zeiten der Krisen
Fr	Ralf T. Vogel	Psychotherapie als Zugewinn an Freiheitsgraden

Montag bis Freitag, 10:00 bis 11:00 Uhr | Raum: Inselhalle, Saal | Preis: 40,- €

08 Grenzen der Freiheit (in) der Schönen Literatur

Alexandra Pontzen

Die Freiheit des Individuums, aber auch die von Gruppen oder Völkern, findet ihre Grenzen dort, wo Gesetz, Moral, Brauchtum oder Geschmack ihr zugunsten von Recht, Sitte, Tradition oder Takt Einhalt gebietet. Die Schöne Literatur thematisiert Konflikte zwischen Freiheitsstreben und Grenzerfahrungen und dokumentiert, wie sich die Grenzziehungen (zwischen erlaubt und verboten, gebilligt und geschmäht, ritualisiert und tabuisiert, „gelikt und disliked“) im Laufe der Zeit verschieben und was jeweils zu Verbot, Schmähung oder Tabuisierung Anlass gibt. Auch ist das literarische Feld im Kampf um die Freiheit der Kunst selbst Schauplatz von Verbot, Zensur und Skandal. Beides - die wechselnden Themen, Formen und Bezugfelder dargestellter Freiheitskämpfe und die Literatur als Labor „künstlerischer Freiheit“ - will die Vorlesung überblicken und an Beispielen illustrieren. - Leseempfehlung: E.S. Özdamar: Ein von Schatten begrenzter Raum. Suhrkamp 2021.

Montag bis Freitag, 17:00 bis 18:30 Uhr | Raum: Inselhalle, Saal | Preis: 40,- €

Anmeldung

Karten für die Wochenveranstaltungen erhalten Sie ausschließlich über die

Volkshochschule Lindau

Uferweg 7
88131 Lindau

Tel.: 277 48 – 0
Fax: 277 48 – 29
E-Mail: vhs@lindau.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 8:00 – 12:30 Uhr
Mi 14:15 – 17:30 Uhr

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der vhs Lindau und der Lindauer Psychotherapiewochen. Bitte haben Sie Verständnis, dass Sie Namen und Adresse angeben müssen, da diese Veranstaltungen exklusiv für Bürgerinnen und Bürger aus Lindau und Umgebung angeboten werden.

Die Bezahlung der Karten kann bei Abholung in der vhs Lindau per EC-Karte oder vorab per Überweisung mit dem Stichwort „LP und Kursnummer“ sowie dem vollständigen Namen auf folgendes Konto erfolgen. Der Versand oder die Aushändigung der Karten erfolgt erst nach Zahlungseingang.

Bankverbindung

Volkshochschule Lindau
IBAN: DE38 7315 0000 1001 5768 73

Stadtsparkasse Schwaben-Bodensee
BIC: BYLADEM1MLM

Anmeldeschein

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lindau und Umgebung zu folgenden Veranstaltungen der Lindauer Psychotherapiewochen 2023.

Kurs Nr. Gebühr €

Kurs Nr. Gebühr €

Kurs Nr. Gebühr €

Kurs Nr. Gebühr €

Kurs Nr. Gebühr €

Kurs Nr. Gebühr €

Name/Vorname

Straße u. Hausnummer

Telefon

PLZ - Ort

E-Mail